Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Jeversches Wochenblatt
# 1849

12 (28.3.1849) [Beilage zu No. 12]

urn:nbn:de:gbv:45:1-161737

Visual Library

Zweite Beilage zu № 12. des
# Jeverschen Wochenblatts.
Mittwoch den 28. März 1849.

## Obrigkeitliche Bekanntmachung.

1. Durch Kriminalerkenntniß vom 27. Februar d. J. ist Johann Friedrich Wichmann, Weber aus Bühbens, wegen mehrer Erpressungen und vorliegenden wiederholten Rückfalls in eine Arbeitshausstrafe von 8 Jahren verurtheilt. Art. 247. 114. des Strafgesetzbuchs, Verordnung vom 3 Juli 1832 §. 2. 4. und 8.

Oldenburg aus der Justiz-Canzlei 1849, März 20.

Tenge.

Clausen.

2. Die ordinaire Contribution für das erste Quartal d. J. soll am 3. April d. J. in der hiesigen Amts-Receptur gehoben werden.

Amt Jever. 1849, März 23.

v. Heimburg.

## Convocation und Verheuerung.

1. Um eine Uebersicht über die Masse des am Wiarder Altendeich verstorbenen Arian Mammen zu erlangen, werden sämmtliche Creditoren desselben aufgefordert, ihre Forderungen an die gedachte Masse gegen den 13. April bei der Sp. A. Inspection zu Tettens anzugeben. Wünschenswerth scheint es dieser Behörde, wenn bei ihr am gedachten Tage, des Vormittags, die Creditoren persönlich sich einfinden, um über den Verkauf des Concursgutes eine Vereinbarung zu treffen.

Zugleich werden diejenigen, welche das zur Masse des Arian Mammen gehörende am Wiarder Altendeich stehende Haus von Mai d. J. an zu heuern wünschen, aufgefordert, am gedachten Tage

(13.) dreizehnten April

Mittags in Habben Hause sich einzustellen, mit Beweisen ihrer Zahlungsfähigkeit.

Tettens, 1849, März 23.

Andreae.

## Vergantungen.

1. Der Hausmann Friedrich Janssen Ricklefs, zu Wichtens, läßt am

(10.) zehnten April d. J.

Nachmittags 1 Uhr und an folgenden Tagen in seiner Behausung:

8 milchgebende schwarzbunte Kühe, 1 fähre Kuh, 3 schwarzbunte Beester, 1 zweijährigen schwarzbunten Stier mehrere Kälber, Schaafe, 2 Schweine mit Ferkeln, Milchgeräthe aller Art, als: 1 Karnmaschine, 1 Käsepresse, 1 Stremtine, 1 Drückelbank, 1 Butterkarne, Rahmfässer, Milchballien, Eimer u. s. w., ferner: 1 Anrichte, 1 Buddelei, Schränke, Tische, Stühle, Kupfer, Messing, Zinn, Betten und Bettgewand, 1 frisische Wanduhr, 1 Tafeluhr, und weiter zum Vorschein kommende Gegenstände

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten.

Tettens, 1849, März 22.

Rehmstedt,
Auctionator.

2. Des Hausmanns Laurenz Janssen Frau Wittwe im Kirchspiel Oykhausen will, wegen Einschränkung ihres landwirthschaftlichen Betriebes, die nachstehenden Gegenstände, als:

4 milchgebende Kühe, 2 fähre Kühe, 3 zweijährige Beester, 1 zweijährigen Stier, 1 zweijährigen Ochsen, 1 trächtige braune fünfjährige Stute; 2 Ackerwagen, 3 Wagenstühle, 1 neuer Schlitten mit Kasten 1 Kornwehr, Pflüge, 1 Egge, 1 Landrolle mit Ketten, ledernes Pferdegeschirr, 1 Rappsaat-Segel mit Zubehör, Milcheimer mit kupfernen Bändern, 1 Stremmtine, Käseköpfe, sodann: 1 neuen Kleiderschrank, 1 neuen Ausziehetisch, verschiedene kleine Tische, Stühle, 2 complete Betten, Kupfer, Messing, Blech, Eisen, Haus- und Küchengeräthe und was sonst zum Vorschein kommen wird.

am Mittwochen,

den (25.) fünfundzwanzigsten April d. J,

präcise um 1 Uhr anfangend,

öffentlich auf übliche Zahlungsfrist verkaufen lassen, wozu Kauflustige eingeladen werden

Friedeburg, den 23. März 1849.

Reimer,
Notar.

## Notificationen.

1. Ich wünsche um Ostern oder Mai einen Burschen in die Lehre zu nehmen.

Jever, 1849, März 23

R. H. Süchten,
Tischler.

2. Das vom Tischler Buchholz bewohnte Haus an der Wasserpfortstraße hieselbst, so wie das Haus des weil. Heike Hayen Einen Erben, in Siabbenmoore mit einem großen Garten, und die daran befindliche Nebenwohnung mit etwas Gartengrund habe ich noch auf nächsten Mai zu verpachten.

Jever, 1849, März 25.

v. Cölln.

3. Quakenbrücker Seilerwaaren, bestehend in allen gangbaren Sorten Tau und Strengen, Reepen, Siehlen und Kreuzleiten mit Besatz rc. empfehle ich, in bekannter Güte, zu der bevorstehenden Ackerzeit, angelegentlichst.

C. Th. Aren.

Landesbibliothek Oldenburg

## Zwei neue Orgeln

die eine mit 14 klingenden Stimmen, zwei Clavieren und Pedal, die andre mit 7 klingenden Stimmen, einem Claviere und Pedal, sind bei einem Orgelbauer, dessen Werke Unterzeichneter mit gutem Gewissen empfehlen kann, zum Verkauf vorräthig.

Das Nähere darüber ist zu erfahren bei

C. Stiehl,
Organist in Jever.

In Abwesenheit des Unterzeichneten hat Herr Assessor Janssen sich bereit erklärt die nöthige Auskunft zu ertheilen.

## 7. Tanzmusik

am 2ten Ostertage bei

Koch
in Wichtens.

8. Dieser Tage erhielt ich eine bedeutende Quantität extra guten, fuselfreien

## Kornbranntwein,

welche ich bei Kannen billig abgebe.

Jever 1849 März 26.

H. Niemeier.

9. Alle diejenigen, welche mir aus früheren Jahren, bis zum 31. Decbr. 1847 für ärztliche Bemühungen schulden, werden aufgefordert, bis zum 1. Mai 1849 Zahlung zu leisten, bei Vermeidung gerichtlicher Klage.

Wiarden, März 21. 1849.

Dr. Vollers.

## Unterrichts-Anzeige.

Eltern die ihre Kinder um Ostern am Zeichnen Theil nehmen lassen wollen bitte ich, sich gütigst bald bei mir zu melden.

F. Barnutz.

11. Mehrere Beschläge für Haus- und Stubenthüren sind zu niedrigen Preisen bei mir vorräthig, auch habe ich eine Stube mit Möbeln zu vermiethen.

Jever 1849.

St. H. Staschen,
Schlossermeister.

12. Bestes Rigaer- Kron-

## Leinsaat,

billig zu haben bei

W. H. Rudolphi.

13. Für Ede Ulfers Kinder Vormund, Gerd Gerdes zu Horumersiel habe ich 150 Gold. zu belegen.

Ehlers.

14. Es können sogleich 2 bis 3 Zimmer- und Mauergesellen Arbeit erhalten bei

Wiefels 1849.

J. C. Friederichs.

15. **Berichtigung.**

In dem bereits versandten Georginen Preis-Verzeichnisse des Raths Reimerdes zu Aurich steht 3. Classe Dutzendweis 3 Thlr., statt 2 Thlr. wofür dieselben wegen starker Vermehrung a Dutzend verkauft werden, obgleich sie früher das Doppelte gekostet haben.

15. Am 2. Osterfeiertage den 9. April Tanzmusik bei Fr. Hinrichs, zu Friederikensiel.

17. Am 2. Osterfeiertage Tanzmusik bei A. Hinrichs, in Ziallerns.

18. Des Herrn Abendmahl vom Spieker. Berlin. 1846. 1 Rthr. 54 gr.

Unger, das Wort und Leben unsers Herrn. Erbauungsbuch für Confirmanden 1847. 1 Thlr.

Emiliens Stunden der Andacht 1837, 1 Thlr.

Rosenmüllers Mitgabe für das ganze Leben. Leipz. 48 gr. — vorräthig bei

J. F. Trendtel.

19. Wir machen dem geehrten Publikum die Anzeige daß wir das Damenkleidermachen erlernt haben und uns so wohl in als außer dem Hause damit beschäftigen; wenn es gewünscht wird, werden wir auch Unterricht darin ertheilen.

Anna und Helene Gerdes,
wohnhaft an der Schlacht.

20. Ich habe gesunde Kartoffeln zu verkaufen.

D. B. Athen in
Sillenstede.

21. Zwei geübte Zimmergesellen können sogleich Arbeit erhalten bei

Wittmund im März 1849.

H. Röseler.

22. Für weil. T. B. Lübben Tochter erster Ehe Vormund habe ich 350 ℛ zu belegen.

Ziegfeld.

23. Dieser Tage erhielt ich wieder direct von England eine Parthie schöner Ketten, die ich zu Schergarn in Leinen, Wollenzeug und Drell bestens empfehle. Ich bemerke noch daß dieselben nach Belieben einfach und auch doppelt gebraucht werden können. Zugleich bringe ich in Erinnerung daß ich zu jeder Zeit Leinen, Wollenzeug, Fünfschacht Gerstenkorn und Drell auf das prompteste verfertige.

Jever im März 1849.

Johann Reiners.

24 An meinen Unterricht in

## Damenkleidermachen

können mit dem Monat Mai wieder einige Schülerinnen Antheil nehmen.

Jever im März 1849.

Auguste Trittien.

25. Zwei große Schaafe und eins mit Lämmern hat wegen Mangel an Weide zu verkaufen

Hooksiel.

H. C. Sidden.

26. Dreihundert Rthlr Gold Pakenser-Armen-Capital sind am 19 Juny d. J. anderweit zu belegen.

Hooksiel 1849.

H. C. Sidden.

27. Auf Ostern oder Mai wünsche ich einen Lehrling zu meiner Profession.

Schmiede-Meister H. C. Taddicken
in Haddien.

Landesbibliothek Oldenburg

28. Eine Familie wünscht, um Ostern noch einige Knaben oder Mädchen welche die hiesige Schule besuchen sollen, in Kost und Pflege zu nehmen. Das Nähere im Jev.-Int. Comptoir.

29. Für E. Ulfers Kinder Vormund, Gerd Gerdes, zu Horumersiel habe ich 150 Rthlr. Gold gegen sichere Hypothek zinslich zu belegen.

Ehlers.

30. Ich habe 4 bis 5 tausend Pfund bestes Kleiheu zu verkaufen.

Sillenstede 1849.

H. E. Hespen.

31. Ich wünsche sogleich 2 geübte Zimmer- und Mauer-Gesellen in Arbeit zu nehmen. Auch suche ich auf nächsten Mai eine Haushälterin.

Waddewarden im März 1849.

T. J. Lücken,
Zimmer- und Tischlermeister.

32. Ich habe einige Fuder gut gewonnenes Heu zu verkaufen.

Ede Antons,
zu Kiesau nahe beim weißen Floh.

33. In einer Colonialwaaren-Handlung auf dem Lande, wird auf künftige Ostern ein Gehülfe gesucht. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blatts.

99. Ich wünsche sogleich zwei werkverständige Schneidergesellen in Arbeit zu nehmen.

Schaar, März 15. 1849.

J. E. Jürgens, Schneiderm.

**34. Herrn- und Damen-Glacee-handschuhe in allen Farben und in jeder Nummer, so wie Triko-, Krep- und Zwirnhandschuhe empfiehlt billigst.**

**E. M. Hillers.**

35. Ich habe 2 Grase im Hillernsen Hamm zu vermiethen

Büchner.

35. Eine freundliche (möblirte) Stube an der Mühlenstraße steht auf den 1. Mai zu vermiethen.

Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

37. Ich habe sehr schönen Hopfen zum Bierbrauen zu verkaufen.

Tettens 1849. März 15.

E. Peters.

38. Vier Fach Fenster welche noch sehr brauchbar sind hat zu verkaufen.

Jever. Thiems, Tischler.

39. Zwei Kühe kann ich auf nächsten Sommer in die Weide nehmen.

E. H. Cramer, im Hof von Oldenb.

**Kleesaamen**

in ausgezeichneter Qualität, empfiehlt

E. Th. Axen.

40. Die lange Dresche bei Goß Mühle habe ich als Grünland und eine andere daselbst in Stoppeln liegende Dresche als Bauland zu vermiethen.

Jever.

A. Reling.

41. 300 Rthlr. habe ich für die Jeverländische Wittwen- und Waisen Casse zu belegen.

Zigfeld.

# Colonia

## Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Cöln.

**Grund-Capital 3 Millionen Thaler.**

Die Gesellschaft versichert alle Gattungen beweglicher Gegenstände zu billigen, festen Prämien und findet niemals bei ihr eine Nachzahlung Statt.

Antragsformulare und jede sonstige Auskunft kann man unentgeldlich erhalten bei den Agenten

Herrn J. R. Wenkebach zu Hooksiel und
„ Fabrikanten H. Hinrichs zu Jever.

Varel im März 1849.

G. Chr. Will, Hauptagent.

43. Bei dem Unterzeichneten sind zu sehr niedrigen Preisen zu haben:

Aurikeln 25 St. zu 18 gr.
Anemonen 25. St. 24 gr.
Ranunkeln, 25 St. 9 gr.
Pelargonien in 125 Sorten 1 St. 8 bis 36 gr.
Großblühende Fuchsien in 80 Sorten, 1 S. 6 bis 18 gr.
Georginen in pl. m. 300 der auserlesensten Sorten, 12 St. in 12 Sorten mit Namen 1 bis 3 Thlr. 50 St. ohne Namen 2 Thlr.

und außerdem eine Menge schönblühender Gewächse sowohl für Töpfe als für das freie Land, als Azaleen, Rhododendron, Glorinien, Gladeolus, Cactus, Clianthus, Erythrinen und andere mehr.

Jever März 1849.

Gerhard August Frerichs.

44. Meinen 4jährigen braunen Sennerhengst, schön und stark von Knochen, abstammend vom Vollblutshengst Brother of Rostrum, (Vater). Sennerstute Knoch, (Mutter), so wie meinen bekannten schwarzen Hengst ebenfalls ohne Abzeichen, empfehle ich zum Bedecken der Stuten.

Steindam, Kirchspiel Fedderwarden 1849.

D. P. Ricklefs.

45. Von April bis Mitte Mai können auch in diesem Frühjahre aus der, Kennern rühmlichst bekannten, aus mehreren hundert Sorten bestehenden Sammlung der schönsten englischen, französischen und deutschen, größtentheils geröhrten Prachtgeorginen bei dem Gärtner des Raths Reimerdes in Aurich angetriebene, getheilte, kräftige Knollen abgegeben werden. Verzeichnisse werden gratis und portofrei auf Verlangen verabfolgt. In halben und ganzen Dutzenden mit 1 — 2 Stück überher werden dieselben weit billiger als einzeln abgegeben, und zwar mit Namen:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I. | Classe, einzelne im Preise zu | 12—16 | Gg. | Dutz. | 4 | Thlr. |
| II. | = = = | 8—10 | = | = | 3 | = |
| III. | = = = | 6—7 | = | = | 2 | = |
| IV. | = = = | 4—5 | = | = | 1½ | = |
| V. | ausgezeichnete ältere Sorten ohne Namen | | | | 1 | = |
| | von diesen letzteren volle 100 Stück | | | | 4 | = |

Verpackungskosten werden nicht höher wie 2 — 4 gr. angesetzt.

Geschieht die Auswahl aus verschiedenen Classen, so werden die Preise nach den verschiedenen Classen zu den angegebenen Dutzendpreisen berechnet.

Landesbibliothek Oldenburg

46. Nachdem ich bei der Madame Schörling das Damenkleidermachen gründlich erlernt habe, empfehle ich mich dem geehrten Publikum zu geneigten Aufträgen ergebenst.

Die mir aufgetragenen Arbeiten werde ich prompt und billig ausführen und dieselben nicht nur in meiner Wohnung, sondern auch bei meinen verehrten Gönnern verrichten.

Ich wohne zur Zeit bei dem Schneidermeister König, im elterlichen Hause.

Jever, 1849 März 8.

Leonore König.

47. Der unbefugte Durchgang durch meinen Garten wird von heute an ausdrücklich untersagt, mit der Warnung, daß ich Uebertreter sofort gerichtlich belangen werde.

Jever, den 8. März 1849.

Schlosser, Sattler.

48. Ich habe noch eine bedeutende Partie neue ostseeische Balken und Mühlenflügel, von $\frac{8}{8}$, $\frac{9}{10}$, $\frac{10}{10}$, $\frac{12}{12}$ bis $\frac{16}{16}$ Zoll [] in Längen von 30 bis über 60 Fuß vorräthig, welche ich zur Abnahme empfehle.

J. G. Pickenbach
zu Neufunnirsiel.

49. Mit zuverlässig frischen und

**ächten Gartensämereien**

empfiehlt sich, Andreas Hinrichs,
**an der Eichenallee beim Armenhause.**

50 Ich habe eine Wohnung auf dem Pannewarf nebst Gartengrund zu vermiethen.

Johann Reiners,
in Jever.

## Theater = Anzeige.

Mittwoch den 28. Zwei Tage aus dem Leben eines Fürsten. Von Deinhardstein.

Freitag, den 30: Zum Benefiz für Herrn Piza zum ersten Male: Des Schauspielers letzte Rolle Komisches Lebensbild mit Gesang in 3 Acten von Friedrich Kaiser.

Nächste Woche zum Beschluß.

Th. Fürst, Direct.

## Preis des Rockens.

Auf dem Jeverschen Wochenmarkt vom 24. März per Scheffel 46 Gr.

## Verpachtungen.

1. Das zur Concursmasse des weil. Zimmermeisters Hinrichs gehörige Haus mit Garten und Nebenbau zu Wangeroge soll von jetzt an bis zum 1 Mai 1850 am

(7.) siebenten April d. J.

Abends 7 Uhr, im Gasthofe zur hohen Luft verheuert werden.

Jever 1849 März 28.

Ziegfeld.

51. Mit dem ersten April treten die

**„freien Blätter"**

in ihr zweites Quartal. Sie hoffen auf fernere rege Theilnahme und bitten ihre Freunde die neuen Bestellungen bis spätestens den 5. April bei den nächstbelegenen Postbüreaus zu machen, damit sich die Stärke der Auflage darnach richten könne.

Der vierteljährliche Preis ist auf 36 Grote Courant, einschließlich des Portos, für das ganze Herzogthum Oldenburg und Ostfriesland festgesetzt, und nehmen alle Postbüreaus Bestellungen entgegen.

**Die Redaction.**

## Anzeige.

Das unterzeichnete Commissions-Büreau ist in den Stand gesetzt, Allen, welche bis spätestens den **20.** April d. J. deshalb in frankirten Briefen bei ihm anfragen (also das geringe Porto nicht scheuen), ein nicht außer Acht zu lassendes Anerbieten unentgeldlich zu machen, welches für den Anfragenden noch in diesem Jahre ein jährliches Einkommen bis zu **10,000** Mark, oder viertausend Thaler Pr. Crt. zur Folge haben kann.

Lübeck, im März **1849.**

**Commissions = Büreau,**
Petri-Kirchhof Nro. 308.

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Verlagshandlung Mettcker.

Landesbibliothek Oldenburg